

## PRESSEMITTEILUNG

Landkreis Oberspreewald-Lausitz, 31.08.2020

### **23. „Tour de OSL“ zog 270 Radfahrer in den Süden / Start und Ziel in Tettau im Amt Ortrand**

*270 Radfahrerinnen und Radfahrer jeden Alters schwangen sich am Samstag (29. August) bei bestem Fahrradwetter gemeinsam mit OSL-Landrat Siegurd Heinze auf die Sattel, um den Süden des Landkreises zu erkunden. Über 45 Kilometer führte die „Tour de OSL“ vom Sportplatz in Tettau ausgehend nach Lauchhammer, Ortrand, Großkmehlen und von dort aus wieder zurück zum Ausgangsort.*

Die Tettauer blicken in diesem Jahr auf 800 Jahre ihres Bestehens zurück. Gefeiert wird dies im kommenden Jahr. Für Tettaus Bürgermeister Joachim Nitzsche und den Ortrander Amtsdirektor Kersten Sickert war es eine Selbstverständlichkeit, die diesjährige nunmehr bereits 23. „Tour de OSL“ gemeinsam mit dem Verwaltungschef der Kreisverwaltung zu eröffnen. Neben ihnen stiegen anschließend unter anderem auch die Vorsitzende des Kreistages, Martina Gregor-Ness, OSL-Gesundheitsdezernent Alexander Erbert, Bildungs- und Finanzdezernent Wilfried Brödno, Lauchhammers Bürgermeister Roland Pohlenz und Landtagsabgeordneter Ingo Senftleben auf das Zweirad, um die Tour zu begleiten.

Unterwegs warteten interessante kulturelle Höhepunkte auf die Teilnehmer. So besuchten die Radler zu Beginn das Kunstgussmuseum in Lauchhammer. Dort konnte, noch vor der offiziellen Eröffnung am selben Tag, ein Blick in den neuen touristischen Informationspunkt der Stadt geworfen werden. Dieser ist in einem Nebengebäude des heutigen Museums nach entsprechend denkmalgerechter Sanierung entstanden und dient fortan als Anlaufstelle für Gäste und Besucher Lauchhammers.

Im Freibad Ortrand, das am selben Tag sein 2. Badfest seit der Wiedereröffnung im Mai 2019 feierte, begrüßten die Mitglieder des Fördervereins die Gäste. Neben der Mittagsversorgung sorgte der Ortrander Spielmannzug für Kurzweil. Mit durch den Ortrander Bürgermeister Nico Gebel überreichten Souvenirbeuteln im Gepäck ging es anschließend weiter zum 3. Haltepunkt, dem Ortrander Kulturbahnhof. Hier empfing Eigentümer Frank Weser die Tourteilnehmer und informierte über die heutige Funktion der mit viel Liebe fürs Detail sanierten Gebäude als beliebter Anlaufpunkt für Kulturfreunde, Eisenbahnfans und für Feierlichkeiten aller Art. Am Renaissance-Schloss in Großkmehlen lud Bürgermeister Dietmar Bruntsch zum letzten Halt der Tour und gab den Gästen einen Abriss zur Historie des Gebäudes. Die kurzen Rundgänge im Schloss sowie in der angrenzenden Kirche mit Antwerpener Schnitzaltar und Silbermannorgel wurden gern genutzt und machten Lust, wieder zu kommen.

Zurück am Tettauer Sportplatz folgte – bei bester Versorgung durch die Mitglieder des Tettauer Sportvereins TSG Tettau e.V. – die traditionelle Tombola, in deren Rahmen auch die jüngsten und ältesten Teilnehmer ermittelt wurden. Hierbei meldeten sich die beiden 90-jährigen Werner Zeiske aus Ortrand und Herbert Gebhard aus Tettau. Beide wurden durch mit einem entsprechend gebührenden Applaus bedacht. Landrat

Siegurd Heinze sprach den Männern seinen Respekt aus und lud kurzerhand zu einem zeitnahen Termin zu Kaffee und Kuchen in das Landratsamt nach Senftenberg.

Die jüngste Teilnehmerin war die sechsjährige Greta aus Lindenau. Auch sie konnte sich über eine kleine Aufmerksamkeit, überreicht durch Tour-Organisator Jens Bergmann, freuen.

Darüber hinaus wurden unter allen Teilnehmern attraktive Gewinne verlost. Über die zwei Hauptpreise, je ein modernes E-Bike, zur Verfügung gestellt von der Sparkasse Niederlausitz, freuten sich Kurt Schöne aus Lindenau und Dietmar Reichel aus Großkmehlen. Ein weiteres Fahrrad ging an Günter Semsch aus Wormlage.

Die Durchführung der Tour als auch die Tombola wurden erneut von verschiedensten Seiten unterstützt. Großen Dank sprach Landrat Siegurd Heinze allen aus, die zum reibungslosen Verlauf der Veranstaltung beitrugen, allen voran der TSG Tettau e.V. für die logistische Unterstützung der Veranstaltung, den Kradfahrern der Polizeiinspektion Senftenberg, dem Team der Sanitäter des DRK Lausitz, dem Pannendienst Heinz Trasper sowie dem Organisationsteam der Kreisverwaltung.

Auch das Klinikum Niederlausitz zählt zu den Unterstützern. Entgegen der ursprünglichen Tourplanung vom Jahresanfang konnte dieses aufgrund der anhaltenden coronabedingten Einschränkungen nicht als Haltepunkt fungieren, trug jedoch dennoch einen Teil zum Gelingen der Veranstaltung bei. So wurde eigens für die Tour ein Flyer mit Expertentipps rund um das Thema "Gesund Radfahren" erarbeitet, den die Teilnehmer der „Tour de OSL“ vor Ort an die Hand bekamen. Zudem wurde allen eine kleine Aufmerksamkeit in Form eines bedruckten Stoffbeutels mit einer Trinkflasche und einem kleinen Snack zur Verfügung gestellt. Der Flyer ist online auf der Seite zur Tour de OSL unter [www.osl-online.de](http://www.osl-online.de) zu finden und kann dort heruntergeladen werden.



**Foto: 270 Radfahrerinnen und Radfahrer schwangen sich am Samstag (29. August) bei bestem Wetter gemeinsam mit OSL-Landrat Siegurd Heinze auf die Sattel, um den Süden des Landkreises zu erkunden. (Foto: Landkreis/Werner)**



**Foto: Über die Hauptpreise der Tombola, ein Fahrrad und zwei E-Bikes, freuten sich Günter Semsch aus Wormlage, Dietmar Reichel aus Großkmehlen und Kurt Schöne aus Lindenau. Es gratulierten Landrat Siegurd Heinze (li.), die OSL-Kreistagsvorsitzende Martina Gregor-Ness, Tour-Organisator Jens Bergmann (re.) und Los-Fee Greta (6) aus Lindenau – gleichzeitig jüngste Teilnehmerin der diesjährigen Tour. (Foto: Landkreis/Werner)**